

Autoren = Auteurs = Autori = Authors

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 125

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theresa Beyer lebt in Bern und ist Musikethnologin und Journalistin (u. a. für Radio SRF 2 Kultur, Schweizer Musikzeitung). Sie ist Mitgründerin der wöchentlichen Kultursendung «Subkutan» auf Radio Bern RaBe, arbeitet als Redaktorin und Projektmanagerin für das Onlinemagazin *Norient* und ist Mitherausgeberin des ersten *Norient*-Buches *Out of the Absurdity of Life – Globale Musik*. Beyer studierte Kulturelle Anthropologie der Musik am Berner Institut für Musikwissenschaft, wo sie nun zu Neuer Schweizer Volksmusik doktriert.

Tomasz Biernacki (1976) studied composition at the Music Academy in Warsaw and in Cracow with Boguslaw Schaeffer. He is now also a writer (a book on contemporary operas, *After Dusk*, Warsaw: ed. Krytyka Polityczna, 2013), a critic, an essayist (publications in Polish and German magazines) as well as a translator (recent translations of Harry Lehmann's writings).

Raphaël Cendo étudie le piano et la composition à l'École normale de musique de Paris, où il obtient son diplôme en 2000. Il intègre la classe de composition du Conservatoire national supérieur de Paris en 2003 puis suit le cursus annuel de composition et d'informatique musicale de l'Ircam, qu'il termine en 2006. Il reçoit les enseignements d'Allain Gaussin, Brian Ferneyhough, Fausto Romitelli et Philippe Manoury. En 2007, Raphaël Cendo reçoit le Prix Espoir, décerné par la fondation Francis et Mica Salabert, du Concours international de composition de l'Orchestre symphonique de Montréal. En 2008, il enseigne la composition au conservatoire de Nanterre. Il est diplômé du Conservatoire national supérieur de Paris en composition, analyse et orchestration. De 2009 à 2011, il est pensionnaire de la Villa Médicis (Académie de France à Rome). En 2012, il est professeur invité aux cours d'été de Darmstadt

et aux sessions de compositions « Voix nouvelles » à Royaumont. Il reçoit en 2009 le prix Pierre Cardin de l'Académie des Beaux-Arts et en 2011 le Prix Hervé Dugardin de la SACEM. Actuellement, Raphaël Cendo vit et travaille à Berlin.

Thomas Kabisch, geboren 1953, Studium der Musikwissenschaft, Philosophie, Literaturwissenschaft in Berlin, Promotion 1982. Nach Lehrtätigkeit an verschiedenen Musikhochschulen und Universitäten seit 1992 Professur für Musikwissenschaft in Trossingen. Forschungsschwerpunkte u.a.: Französische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts, Virtuosität und ihre Gattungen, Musiktheorie des 20. Jahrhunderts, Theorie und Geschichte der Bearbeitung, Lied-Analyse.

Germán Toro Pérez, geboren 1964 in Bogotá. Kompositionsstudium bei Erich Urbanner in Wien. Bisher entstanden Werke für Orchester, Instrumental- und Vokalensemble, Kammermusik mit und

ohne Elektronik, elektroakustische Musik sowie Arbeiten in Zusammenhang mit grafischem Design, Video, Film und bildender Kunst. Von 2007 bis 2009 Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien. Seit 2007 Leiter des ICST – Institute for Computer Music and Sound Technology und Professor für elektroakustische Komposition an der Zürcher Hochschule der Künste. Texte und Publikationen im Bereich Künstlerische Forschung, Kompositionstheorie und Ästhetik der Elektroakustik sowie Geschichte und Identität der lateinamerikanischen Musik.
www.toro-perez.com – www.icst.net

David Verdier, Enseignant (Paris XII), études de lettres modernes et de musique (Aix-en-Provence, Toulouse). Auteur de plusieurs articles consacrés à la poésie et narratologie contemporaines, notices de concerts. Rédacteur régulier auprès de plusieurs revues et sites francophones.